

## Ludwig Scheu

Architekt und Münsterbaumeister

\* 1. August 1830 in Künzelsau

† 7. November 1880 in Ulm

Ludwig Scheu wird in eine alteingesessene Handwerkerfamilie hineingeboren. Sein Vater Christian Friedrich ist Schneider. Sein Geburtshaus steht im „Honigzipfel“, dem alten Gerberviertel in der Nähe des Schlosses. Mit zehn Jahren verliert er seine Mutter, doch sein Vater heiratet bald wieder.

**Schule und Lehre** Ab 1836 besucht er die ev. Knabenvolksschule, die er nach der Konfirmation beendet. Er beginnt 1844 eine Steinmetzlehre bei Werkmeister Strohmets in Künzelsau und macht 1847 seinen Abschluss.

**Ausbildung** Seine Ausbildung setzt er in Stuttgart an der Baugewerkeschule fort. Dort wird er von Prof. Josef Egle zum Architekten und Bauleiter ausgebildet. Da er herausragende Leistungen zeigt, nimmt ihn Prof. Egle in sein Atelier auf. Von 1861-1863 ist er als Zeichner an der Frauenkirche in Esslingen eingesetzt. Dabei widmet er sich ganz dem Baustil der Gotik.

**Lehrtätigkeit** Der Leiter der Baugewerkeschule Josef Egle ist von den Leistungen Scheus sehr angetan und überträgt ihm 1865 eine Anstellung als Lehrender an diesem Institut.

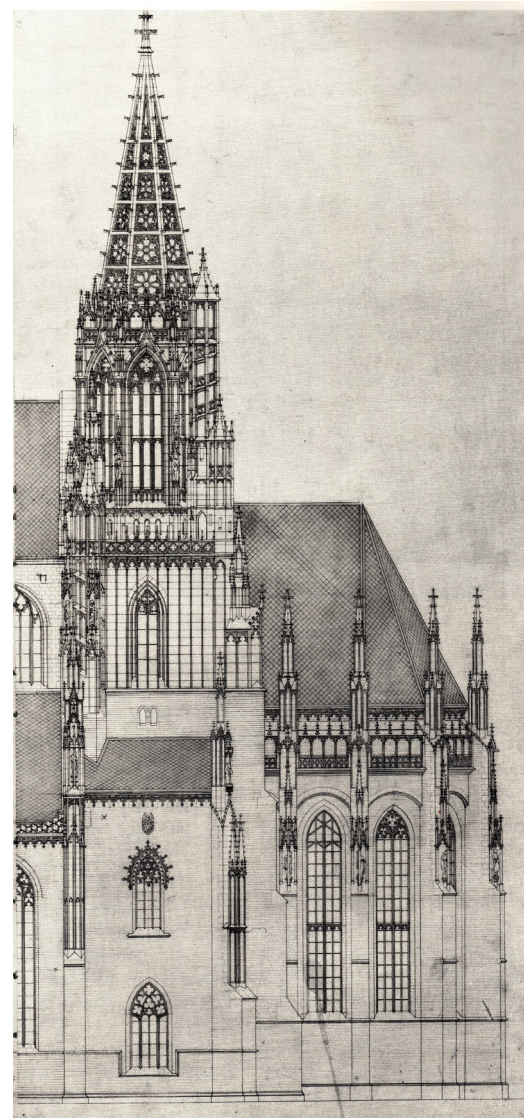
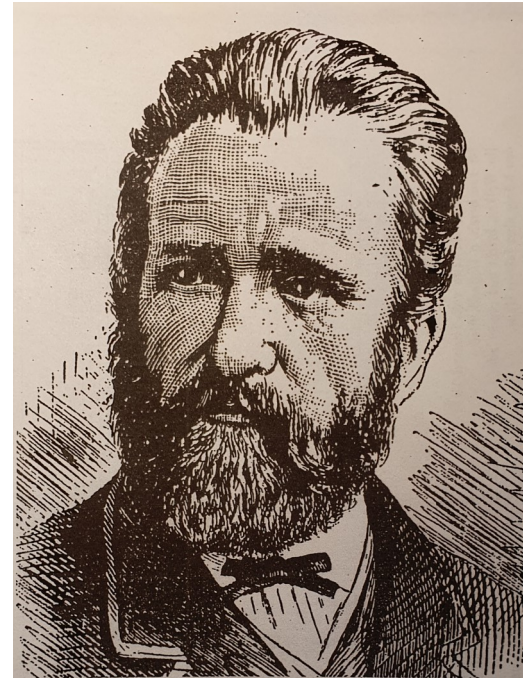
**Heirat** Ludwig Scheu lernt Anna Geisselbrecht aus Konstanz kennen. Sie heiraten 1868 und beziehen zusammen eine Wohnung in Stuttgart. Sieben Kinder werden ihnen geschenkt.

**Ruf nach Ulm** Nachdem der Münsterbaumeister Ferdinand Trän verstirbt und Josef Egle im Beirat der Münsterrestauration tätig ist, wird Ludwig Scheu 1871 mit der Aufgabe am Münster zu Ulm beauftragt. Mit seiner Familie wohnt er ab jetzt in Ulm.

**Münsterbaumeister** Unter seiner Leitung als Münsterbaumeister ab 1873 beginnt der weitere Ausbau und Weiterbau am Münster. Zur Sicherung des Hauptschiffes werden die noch fehlenden Strebögen eingesetzt. Die aus Holz bestehende Chorgalerie wird durch eine neue steinerne Galerie ersetzt. Ab 1875 werden die beiden fehlenden Chortürme nach Plänen Ludwigs Scheus auf 86 m im neugotischen Baustil bis 1880 vollendet. Damit die Sicht auf das Münster nicht gestört wird, lässt er auch in dieser Zeit Gebäude um das Münster abbrechen. 1875 legt er den Grundstein für das heutige Ulmer Museum. Am Münster wird der hölzerne Dachstuhl über den Seitenschiffen durch eine Stahlkonstruktion ersetzt. Ab 1879 festigt er die Fundamente des Hauptturms. Dieser soll nun weitergebaut werden.

**Früher Tod** Doch mit 50 Jahren stirbt Ludwig Scheu plötzlich. Er wird auf dem Alten Friedhof in Ulm beerdigt. Ein Künzelsauer soll sein Nachfolger werden.

**Ehrung** Seine Geburtsstadt Künzelsau ehrt ihn 1990 mit einer Gedenktafel an seinem Geburtshaus.



Chorturm und Chorgalerie nach Plänen von Ludwig Scheu

Alle Abbildungen: Sammlung StadtGeschichte Künzelsau e.V.